

Dach, Simon: Kein Christ soll jhm die Rechnung machen (1632)

1 Kein Christ soll jhm die Rechnung machen,
2 Daß lauter Sonnenschein
3 Hie vmb jhn werde seyn,
4 Vnd er nur schertzen müß' vnd lachen;
5 Wir haben keinen Rosen-Garten
6 Hie zu gewarten.

7 Wer dort mit Christo hofft zu erben,
8 Gedenck' auch für vnd für
9 In dieser Welt allhier
10 Mit Ihm zu leiden vnd zu sterben.
11 Hie wird, was Gott vns dort erkohren,
12 Durch Creutz gebohren.

13 Was muste Christus selbst außstehen!
14 Er muste ja durch Noht
15 Vnd jämmerlichen Tod
16 Zu seiner Herrlichkeit eingehen;
17 Vnd du vermeinst mit Recht zu klagen
18 In bösen Tagen!

19 Der Wein muß erst gekältert werden,
20 Eh' als sein süßer Safft
21 Das Trawren von vns rafft:
22 Der Weitzen, so vns stärckt auff Erden,
23 Wird durch das Mahlen vnd durch Hitze
24 Vns erst zu nütze.

25 Gold, Silber, vnd viel ander wesen
26 Muß auch durchs Fewer gehn
27 Eh' als es kan bestehn;
28 Ein Krancker, will er recht genesen,
29 Wird vber den Artzney-Geträncken

30 Sich nicht viel kräncken.

31 Wer hat den Sieges Krantz getragen,
32 Der nicht vom Vbermuth
33 Der Feind' in Schweiß vnd Bluth
34 Vnd Kummer hat gewust zu sagen?
35 Wer wird das Ziehl im Wetterennen
36 Ohn Staub erkennen?

37 Ist noch so viel vns wiederfahren,
38 So ist doch dieses Leid
39 Nicht wehrt der Herrligkeit
40 Die Gott an vns wil offenbahren,
41 Weil sie nach diesen kurtzen Zehren
42 Sol ewig wehren.

(Textopus: Kein Christ soll jhm die Rechnung machen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)